

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	6030
Szenen	5
Spielzeit:	115 Min.
Rollen:	4
Frauen:	2
Männer:	2
Rollensatz:	5 Hefte
Preis Rollensatz	105,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

6030

Klassen-Treffen

Tragikomödie in 5 Szenen

von
Christa Margret Rieken

4 Rollen für 2 Frauen und 2 Männer

Die Schulzeit ist lange vorbei, aber so lange eben auch nicht. Ab und zu denkt man noch an die alte Clique, die ehemals besten Freunde, die geteilten Pläne, die anvertrauten Geheimnisse, zu einer Zeit, als die Welt noch nicht verplant war, als alle Wege noch gegangen werden konnten, man musste sich nur entscheiden.

Aber was ist aus ihnen geworden, aus den Freunden von vor 20 Jahren? Haben sie ihr Klassenziel erreicht, ihre Träume verwirklichen können, oder musste selbst der begabteste Überflieger der Schule im wirklichen Leben Abstriche machen?

Annie Winkelmann, Autorin für Herz-Schmerz-Literatur, ist neugierig und beschließt zum 20. Jahrestag ihres Abiturs ein ganz privates Klassentreffen in ihrer Wohnung zu veranstalten.

Geladen sind ihre ehemals beste Freundin Charlotte, deren damaliger Freund Marc, sowie Bruno, Annies Freund von damals, heute aber immer noch ihr bester Freund und Mann für alle Fälle, alle mittlerweile um die 40.

Bis auf Bruno sind alle begeistert, und sagen zu.

Nur Bruno bleibt skeptisch. Ist es wirklich eine gute Idee ist, Freunde einzuladen, die schon lange keine Freunde mehr sind?

Im Laufe des Abends wird sich zeigen, welche Allianzen tatsächlich noch Bestand haben, und welche nur durch den Kitt alter Erinnerungen notdürftig zusammengehalten werden.

Bühne**Vorbühne****Annies Wohnzimmer**

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1.Szene

Vorbühne

Nacht, man erkennt schemenhaft einige Steinhaufen, Annie tastet sich mit einer Taschenlampe durch die Dunkelheit, Bruno stolpert hinter ihr her

Bruno (stolpert in der Dunkelheit über einen Stein und flucht lautstark):

Aua! Dreck! Verdammt Scheiße, Annie, was wollen wir denn überhaupt hier?

Annie (bleibt stehen): Da ist es!

Bruno (leicht genervt): Ja, toll. Riesensteinhaufen. Haben wir jetzt gesehen. Ganz toll, Annie- ich geh zurück. (*will sich umdrehen, Annie hält ihn zurück*)

Annie (zieht ihn aufgeregt am Pullover):

Nun wart doch mal! Schau mal, da war unser Klassenraum, da haben wir damals Abi geschrieben...Das war doch hier?

Bruno (zeigt in eine andere Richtung):

Nein, da drüben.

Annie (lacht): Stimmt, da drüben. Mitten in der schriftlichen Prüfung ist die Heizung ausgefallen und keiner durfte mehr raus.

Bruno: Und es wurde so schweinekalt, dass uns die Finger fast blaugefroren sind. Naja, war eben damals schon ne Ruine...

Annie (verklärt): Mensch, Bruno, wie lange ist das jetzt her...

Bruno: Mensch, Annie, nicht lange genug, wenn du mich mitten in der Nacht hier herschleppst. Ich dachte wir gehen ein Bier trinken...

Annie: Fast 20 Jahre! Unglaublich! Als ich in der Zeitung gelesen habe, dass sie das Gebäude abreißen, musste ich noch mal herkommen, ich wollte das einfach noch mal sehen.

Bruno (irritiert): Aber da ist nichts mehr zu sehen!

Annie: Was die wohl mit dem Grundstück machen?

Bruno: Kommt n' schicker Supermarkt hin.

Annie (wehmütig): Ist schade drum, war ne schöne Schule.

Bruno: War `ne blöde Schule.

Annie (unbeirrt): Für mich nicht. Hätte ich damals nicht jeden Tag hierher kommen können, wär ich kaputt gegangen, bei dem ganzen Krach zu Hause.
Meine Eltern haben sich doch nur noch gestritten...

Bruno (seufzt): Immer wegen Geld...Ich weiß...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Annie (mit verklärtem Lächeln): Da drüben, da war der Eingang, da haben wir uns kennen gelernt. Im Hauseingang haben wir in der 5- Minuten- Pause immer zusammen geraucht. *(sie setzt sich auf einen Stein)* Weißt du noch?

Bruno (zeigt in eine andere Richtung): Klar, aber der Eingang war da drüben. Sag mal Annie, willst du jetzt hier picknicken?

Annie: Lass uns einen Moment hier sitzen, komm! Nur einen Moment.

Bruno mault und setzt sich dann doch neben sie

Bruno: Heute rauchen sie nicht mehr...*(zündet sich eine Zigarette an)* Die gehen gleich zu Alk und Crack über.

Annie: Fragst du dich nicht auch manchmal, was die anderen heute so machen?

Bruno: Welche anderen?

Annie: Na, unsere alte Clique, Charlie und Marc.

Bruno: Charlie?

Annie: Charlotte.

Bruno: Ach die! Richtig, die war doch damals deine allerbeste Freundin- und hat auch alles getan, damit wir beide nicht zusammen kommen...

Annie (unschuldig): Sie fand bloß, dass du nicht der richtige Typ für mich warst.

Bruno: Als ob die das beurteilen konnte...

Annie (nimmt Brunos Hand): Konnte sie nicht! Deshalb hab ich ja auch nicht auf sie gehört.

Bruno (lacht): Wow, das jetzt aber echt eine schöne Genugtuung. Danke Annie!

Annie (ernst): Ich weiß noch, dass ich damals richtig neidisch auf Charlie war.

Bruno: Warum das denn?

Annie: Sie war so hübsch und so klug, neben ihr sah ich immer doof und hässlich aus.

Bruno: So ein Quatsch...

Annie: Ob sie wohl wirklich Chirurgin geworden ist?
Das wollte sie doch immer...

Bruno: Sie? Ihr Vater wollte das. So wie mein Vater wollte, dass ich Ingenieur werde...

Annie (bitter): Immer noch besser als Eltern zu haben, denen es völlig egal ist, was du machst...

Bruno: Vielleicht...Aber das ist doch alles Schnee von gestern Annie. Wen kümmert das denn noch?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Annie: Mich! Naja, nicht, was man damals so alles wollte, gut, das ist vorbei, aber was draus geworden ist, aus unseren Träumen! Was aus uns geworden ist, das interessiert mich schon!
Kurze Pause

Bruno (zögerlich): Annie, ich muss dir noch was erzählen...

Annie (hört ihm nicht zu): Wir haben immerhin viel Zeit mit den beiden verbracht. (*begeistert*) Charlotte und Marc waren doch echt ein Traumpaar, die haben immer Leben in die Bude gebracht, mit denen war immer was los.

Bruno (überlegt): Marc...Ja, Marc konnte ganz gut Billard spielen. Ok, mit 17 beeindruckt einen das noch, aber sonst?

Annie: Er wusste jedenfalls damals schon ganz genau, was er wollte...

Bruno: Kann sein... Aber Charlotte hatte doch oft Stress mit ihm, dann hat sie sich immer schön bei dir ausgeheult...

Annie: Ja, klar...Wir waren doch Freundinnen.

Bruno (will gehen): Naja, ich muss morgen jedenfalls früh raus, Annie.

Annie (hält ihn zurück): Muss ich doch auch.

Bruno: Komm, das bisschen Schreiben machst du doch mit links, war doch immer so bei dir...

Annie (zickig): Hättest dein Studium ja nicht hinschmeißen müssen. Dann hättest du auch mehr Möglichkeiten gehabt!

Bruno (gelassen): Ach, komm, das hätt' mir auch nichts gebracht. Ich bin froh, dass der ganze Quatsch vorbei ist, ehrlich. Schule, Abi, Studium- doch nicht, anderes Studium- nee, auch nicht, Vordiplom vergeigt, blaugefrorene Finger und 'n krummer Rücken, das war das einzige was dabei rausgekommen ist und ich hätt's dir von Anfang an sagen können...

Ich hab mein Abi und den Führerschein und das langt mir. Für heutige Verhältnisse fast 'ne Traumkarriere, kann man nicht meckern. (*grinst*) Da könnte ich doch immer noch Superstar werden, während du als Berufs- Luder oder Topmodel eindeutig zu alt bist.

Annie (lacht): Das war damals zum Glück noch keine Alternative.

Bruno: Ist es heute auch nicht, merkt nur keiner.

Annie: Das ist schon komisch, was die jungen...

Bruno (protestiert): Wir sind noch nicht mal 40! Wir sind jung!

Annie: Ja...vielleicht, aber ich mein auch die ganz Jungen, die, die heute so alt sind, wie wir damals...Was die so treiben...

Bruno: Na, die hängen eben den ganzen Tag in irgendwelchen Chatrooms, lange Sätze sind sowieso out.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Annie: Und sie wollen alle ins Fernsehen, egal womit.

Bruno (zuckt mit den Schultern):

Ach, ist doch auch ein Weg, sollen sie das doch machen.

Annie: Aber wir waren so anders!

Bruno: Ja, wir haben gedacht, wenn wir nur brav unsere Studienbücher auffüllen, dann kämen der Erfolg und das dicke Bankkonto von ganz allein- und als Sonderbonus obendrauf ein außerordentliches Anrecht auf Glück und Zufriedenheit.

Annie (lacht wieder): Ja, so ähnlich.

Bruno: Na, dann waren wir wohl doch nicht so anders. Heute ersetzen sie die Studienbücher nur durch Castingshows, das ist alles. *(reibt sich die kalten Hände, steht auf)* So, Annie, war ja schön, aber das langt mir jetzt hier.

Annie: Du gehst jetzt?

Bruno: Ja, klar. Ich wusste schon vor 20 Jahren nicht, was ich hier eigentlich soll. Kommst du mit?

Annie (schnell): Sicher, ich komm mit. *(reicht Bruno ihre Hand, er zieht sie hoch)* Ich wollt's ja auch nur noch mal sehen...

Bruno: Haste ja nun auch. Halleluja.

Annie (stolpert versonnen hinter ihm her):
Waren wir eigentlich auch ein Traumpaar?

Bruno: Kann sein, hat aber auch keiner gemerkt...

Bruno ab

Lichtwechsel

Annie am Bühnerand

Annie: Das ist das Alter. Ich weiß es. Vor ein paar Wochen haben wir unseren 39. Geburtstag gefeiert. Bruno und ich sind ja fast gleich alt...Wir haben natürlich nicht zusammen gefeiert, das dann doch nicht, aber wir haben uns ein paar Tage später getroffen und zusammen angestoßen. Ich hab mich so gefreut ihn zu sehen, aber dann dachte ich plötzlich: Mensch, der Bruno ist echt alt geworden! Der sieht so müde aus, und die Falten um die Augen, die waren doch früher nicht da... Wahrscheinlich bin ich die einzige, die das sieht, ich kenn ihn ja schon so lange...Aber dann habe ich mich natürlich selbst erschrocken, denn er hat das vielleicht auch gedacht, also, von mir. „Die Annie, die ist auch nicht mehr frisch...“ Obwohl, wenn Bruno so was denkt, dann sagt er es auch, da kennt er nichts! Ich glaub, Bruno ist eigentlich ganz glücklich, der macht einfach so weiter, schaut nicht vor- und schon gar nicht zurück. Das ist eben Bruno...Vielleicht gar nicht so schlecht... Aber ich kann das nicht! Ich denke eben viel mehr nach! Annie, hab ich mir gedacht, pass bloß auf, du kommst jetzt in ein Alter, wo die Dinge sich langsam wiederholen. Auch, wenn etwas Neues passiert, ist das eigentlich nur eine Variation von Dingen, die man irgendwie schon so oder ähnlich erlebt hat. Die Vergangenheit wird immer mehr, die Zukunft immer weniger, und ich suche hier immer noch rum- und weiß gar nicht wonach. *(optimistisch)* Aber suchen liegt ja voll im Trend! Jeder sucht irgendwas:

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Deutschland sucht den Superstar, Bauer sucht Frau, Herr Rossi sucht das Glück- und ich hab eben meine alte Freundin Charlie gesucht.

Lichtwechsel

Es klingelt, Annie rennt in ihr Wohnzimmer und öffnet die Tür

2. Szene

Annies Wohnzimmer

*Modern eingerichtet, hell und freundlich aber auch etwas chaotisch, überall liegen Bücher und Zeitschriften, Blumen auf dem Tisch, wie auch ihr Kleidungsstil ist die Einrichtung verspielt- romantisch, viele Deko-Gegenstände, trotzdem alles auch sehr stilvoll
2 Sofas über Eck, Couchtisch*

Auftritt Bruno

Annie (außer Atem): Hey!

Bruno: Hey was?

Annie (aufgeregt): Ich hab sie gefunden, komm rein!

Bruno (gelassen): Gibt's Kaffee?

Annie: Kaffee, ja. Du, ich hab Charlie gefunden!

Bruno: Wo?

Annie: Im Internet, da gibt es doch so Seiten, wo man alte Schulfreunde ausfindig machen kann, und da war sie: Charlotte Walker, geborene Erdmann, wir haben sogar schon kurz telefoniert, das war echt verrückt ihre Stimme nach so langer Zeit wieder zu hören.

Bruno: Wo ist der Kaffee?!

Annie (genervt): Das interessiert dich überhaupt nicht, oder? Küche.

Bruno (geht in die Küche): Doch, sicher, ich hol mir mal einen.
(kommt mit einer Tasse zurück und setzt sich)
So, und du hast Charlotte ausfindig gemacht...

Annie (zu ihm): Ja, sie lebt in Berlin, da hat sie auch studiert...

Bruno: Aha...

Annie (begeistert): Sie war wohl ein paar Jahre mit einem Kanadier verheiratet, daher der Name- ist jetzt aber wieder geschieden...Auf jeden Fall können wir uns endlich wiedersehen.

Bruno: Ja, schön, dann macht das doch, ihr beiden.

Annie: Nein, wir können uns *alle* sehen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: Alle?

Annie: Charlie hatte noch eine alte Adresse von Marc, da war er natürlich schon längst nicht mehr zu erreichen, aber sie hat sich wohl richtig ins Zeug gelegt und sich durch halb Südamerika gemailt und jetzt können wir uns alle zusammen treffen.

Bruno (stutzt): Südamerika? Da fahr ich bestimmt nicht hin. Ich fahr im Herbst nach Malle- und gut is!

Annie: Was? Quatsch! Marc lebt in Argentinien, schon ziemlich lange übrigens, ist Geschäftsmann, hat da irgendwie 'ne Farm oder so was, aber Charlie hat ihn ausfindig gemacht...

Bruno (wenig begeistert): Schön.

Annie: Und er ist auch bald in Deutschland, besucht hier seine Mutter...

Bruno (ironisch): Na, so ein Zufall....

Annie (aufgeregt glücklich): Jetzt hör doch mal zu! Wir können uns alle hier treffen, hier bei mir! Charlie, Marc du und ich! Genau wie früher. Das ist doch super! Nach 20 Jahren, ein echtes Klassentreffen.

Bruno (skeptisch): Und was soll das denn bringen?

Annie (gereizt): Bringen? Das soll gar nichts bringen...

Bruno: Sag ich doch!

Annie: Aber es ist doch einfach schön, sich nach so langer Zeit wieder zu treffen. Das ist doch interessant! Jeder hat einen anderen Weg genommen...

Bruno: Ach, Annie, ich hatte mit denen doch gar nicht so viel am Hut...

Annie (beleidigt): Du hast ja mit keinem was am Hut...

Bruno (ernst): Ich hatte immerhin 6 Jahre mit dir was am Hut!

Annie (lenkt ein): Tschuldigung. Aber wir sind doch auch gute Freunde geblieben...

Bruno (wehrt ab): Das ist was anderes!

Annie (verständnislos): Wieso? Charlie und Marc waren auch unsere Freunde! Da kann man sich doch heute mal wieder treffen...

Bruno (immer noch skeptisch): Um was zu tun?

Annie: Ich weiß nicht... Essen, trinken, reden. Ganz zwanglos, so wie früher. Ich hab da kein Programm, ich dachte, wir überlegen uns gemeinsam was?

Bruno (ratlos): Ich hab ja gar nichts dagegen, wenn du hier die Gastgeberin spielen willst, aber ich hab im Moment einfach zu viel um die Ohren...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Annie (kichert): Komm schon! Das wird lustig! Was glaubst du, wie die gucken, wenn sie sehen, dass wir immer noch zusammen sind!

Bruno (protestiert): Aber wir sind nicht mehr zusammen...

Annie (beharrlich): Aber sehr gut befreundet, immer noch!

Bruno (zögerlich): Kann da nicht vielleicht dein Freund einspringen...

Annie: Roland? Der ist doch nicht mit uns zur Schule gegangen, der kann da gar nicht mitreden...

Bruno: Aber das dürfte ihn doch überhaupt nicht stören. Das ist doch seine Hauptbeschäftigung, Leuten die Taschen vollabern über Dinge von denen er keine Ahnung hat, damit verdient er schließlich sein Geld.

Annie: Er ist Journalist!

Bruno: Ja eben, der ist perfekt für dieses Treffen.

Annie: Er ist gar nicht da, gestern nach Afghanistan abgeflogen. Schreibt dort eine Reportage über die deutschen Truppen.

Bruno: Treffer, versenkt. Der rasende Roland. Journalistische Truppenbetreuung in Afghanistan. Damit ist man natürlich für so ziemlich alles entschuldigt...

Annie (mahrend): Es ist kein Spaß aus den Kriegsgebieten zu berichten, ganz bestimmt nicht! Vor ein paar Monaten bekam ich doch mal eine Nachricht, er sei entführt worden...War dann aber ja zum Glück nur 'ne Falschmeldung.

Bruno (seufzt): Ich weiß, Annie, du hast mich schließlich jede Nacht von 2 bis 4 Uhr morgens angerufen und geheult, weil du dir solche Sorgen gemacht hast...Seit der Zeit leide ich unter chronischen Schlafstörungen und habe, nimm es mir nicht übel, einen leichten Hass auf deinen Roland entwickelt.

Annie: Jetzt übertreibst du aber...

Bruno: *Ich?* Annie, der Mann macht dich unglücklich, und das sieht jeder- nur du nicht!

Annie: Bist du jetzt etwa eifersüchtig?

Bruno: Was? Nein, Annie, ich mach mir nur manchmal einfach Sorgen um dich...

Annie: Musst du nicht, Roland ist eben...*speziell*. Aber damit komm ich schon klar.

Bruno: Jedenfalls wird dein ganz spezieller Roland von niemandem entführt, das hält kein Geiselnnehmer durch...Aber du hättest es bestimmt gar nicht gemerkt, wenn er für ein paar Monate in einem finsternen Erdloch verschwunden wäre. Das steigert nun mal die Auflage.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Annie (energisch): Schluss! Was ist jetzt mit unserem Treffen? Ohne dich geht es nicht, Bruno! Wenn du nicht kommst, dann hat es gar keinen Zweck! Wir waren damals nun mal zu viert, das Kleeblatt, weißt du noch? Komm, gib dir mal 'n Ruck.

Bruno (windet sich): Ja, das war ja auch alles ganz lustig damals, aber es passt mir im Moment echt nicht so...

Annie (sieht ihn mit großen Augen an):
Bitte! Bitte, bitte, bitte! Ohne dich geht es nicht!

Bruno (wehrt sich tapfer): Wirklich nicht?

Annie (jammernd): Ich werde meine Jugendfreunde nie wieder sehen- nur weil *du* so verstockt bist!

Bruno (genervt): Also echt...

Annie: Echt was? Bruno!

Bruno (sieht sie an, überlegt einen Moment und seufzt tief):
Mir wäre es wirklich lieber, wenn wir's verschieben könnten...

Annie (unbeirrt): Verschieben? Das geht auf keinen Fall! Charlie kommt aus Berlin her und Marc reist extra aus Südamerika an und bleibt auch nur ein paar Tage...Da wirst *du* es ja wohl auch schaffen können!

Bruno (gibt sich maulend geschlagen): Na, gut, wenn es unbedingt sein muss...

Annie (zufrieden): Es muss sein! Außerdem schuldest du mir noch ein Abendessen, hast du mir letztes Mal schon versprochen!

Bruno: Das machen wir auch noch, ich wollte dir sowieso noch was erzählen, mal in Ruhe- aber im Augenblick hab ich wirklich viel zu tun...

Annie: Was denn eigentlich?

Bruno (zögerlich): Ja, weißt du, ich hab da...

Annie (wartet nicht): Ich hab sie jedenfalls für Samstag eingeladen und da hast du doch auch mal Feierabend!

Bruno: Ja, ich...Samstag...

Annie (fröhlich): Für Samstag! Da musst du nicht arbeiten!

Bruno: Nein, das nicht...(sie gibt ihm einen Kuss auf die Wange)

Annie: Auf dich ist Verlass, Bruno, das hab ich immer gewusst.

Bruno (skeptisch): Du willst das wirklich durchziehen, oder?

Annie (zufrieden): Ja klar, warum denn nicht?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lichtwechsel

Annie bleibt in ihrem Wohnzimmer und bereitet das Treffen vor. Räumt auf, hängt eine Girlande auf (Abi '94), putzt Gläser, holt Flaschen, die sie auf den Tisch stellt usw.

Bruno kommt nach vorne und sieht ihr eine Weile zu

Bruno: Annie Winkelmann. So ist sie: „Warum denn nicht?“ Das habe ich immer so an Annie gemocht... Ihre sinnlose Begeisterung für völlig blöde Sachen...Mit ihrem unerschütterlichen Glauben an ihr ganz persönliches Annie- Happy- End läuft sie immer noch durch die Weltgeschichte und kann sich gar nicht vorstellen, dass die Dinge auch mal nicht so laufen könnten, wie sie das gern hätte. Vor ein paar Wochen hatten wir Geburtstag. Wir haben ein paar Tage später noch zusammen gefeiert- und Annie war so begeistert wie bei unserem allerersten Date...Unglaublich!

Die meisten Leute werden im Laufe der Zeit einfach vorsichtiger, abgeklärter. Sie fragen irgendwann nicht mehr „Warum nicht?“, sie fragen höchstens noch „Warum?“ Aber Annie? Keine Chance...

Annie (ruft ihn zur Hilfe): Kannst du mir mal mit der Girlande helfen?

Er tut es, beide sind mit der Girlande beschäftigt

Bruno: Abi '94. Kannst du sie endlich aufhängen, was?

Annie (zufrieden): Ja!

Bruno: Ich hätte ja eher gedacht, wir hängen Rente „2045“ auf! Ich hab mir schon überlegt, so was als Wimpel fürs Auto...

Annie: Ach, Bruno...

Bruno (sieht zur Girlande): Findest du das nicht ein bisschen albern?

Annie (grinst zufrieden): Genauso albern wie wir damals.

Bruno (vorsichtig): Hast du dir mal überlegt, dass das auch ganz schön schief gehen kann?

Annie (schaut abwesend zur Girlande):

Schief? Die ist nicht schief!

Bruno: Heute Abend, das geht vielleicht schief!

Annie: Wieso schief?

Bruno: War nur so'n Gedanke. Du lädst Leute ein, die du gar nicht mehr kennst, die wir beide nicht kennen...

Annie: Marc und Charlie? Die kennen wir doch sehr gut!

Bruno: Ja, damals...Aber Menschen verändern sich nun mal im Laufe der Zeit...(Annie sieht ihn verständnislos an) Is so.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Annie (unbekümmert): Ach, was! Das wird schön! Du bist immer so negativ!

Bruno (resigniert): Realistisch würd ich sagen, aber gut, ich wollt's nur mal erwähnt haben...

3. Szene

Es klingelt

Annie springt mit einem Freudenschrei zur Tür

Man hört einen zweiten Freudenschrei, Annie und Charlotte kommen ins

Wohnzimmer, sie schreien sich immer noch völlig hysterisch an, hüpfen dabei,

sich an den Händen haltend, auf und ab, schließlich

verstummen sie beide langsam und sehen sich genauer- und auch abschätziger

an

Charlotte: Ach? Erblondet? Naja, das steht dir!

Annie: Und du bist ...*(macht eine ausladende Geste)*

Charlotte: Mutter! *(Schrecksekunde, sie lacht)* Ich weiß, ich bin echt fett geworden.

Annie (winkt ab): Ach, Quatsch!

Charlotte (in kindischem Ton): Der Bruno, der Bruno...Das ist ja schön, dass du auch hier bist!

Bruno (gibt ihr die Hand): Tag, Charlotte...

Charlotte (fröhlich): Ich freu mich dich zu sehen, lass dich mal drücken! *(sie umarmt ihn völlig unvermittelt und drückt ihn fest an sich, Bruno lässt es widerwillig über sich ergehen)*

Annie: Kommt, setzen wir uns doch.

Alle setzen sich aufs Sofa

Charlotte kramt begeistert in ihrer riesigen Handtasche, packt aus und macht sich auch sonst sehr breit

Charlotte: Ich hab uns auch was mitgebracht! Schokolade für die Nerven und das hier *(sie zieht zwei große Kerzen hervor)* ist für die Stimmung! Riecht mal! *(Sie hält Annie und Bruno die Kerzen direkt vor die Nase)*

Bruno (schnuppert): Käse?

Annie (schnuppert): Keine Ahnung, riecht aber gut.

Charlotte (reißt die mitgebrachte Schokolade auf und isst):

Das ist Sweetgrass, wirkt harmonisierend, aufheiternd und ruft positive Kräfte! *(bietet die Schokolade an)* Wollt Ihr? *(Kopfschütteln)*

Annie: Später vielleicht.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: Und der Käse?

Charlotte (mitleidig): Ach Bruno, das ist doch Koriander. Harmonisierend, ausgleichend und...aphrodisierend!

Bruno (unbeeindruckt): Aha.

Charlotte (mustert Bruno und Annie kritisch):
Ihr beide seid doch nicht etwa immer noch...

Bruno: Nein.

Annie: Nein, wir sind nicht mehr zusammen, wenn du das meinst...

Bruno: Schon lange nicht mehr.

Annie (stolz): Aber wir haben den Kontakt eben nie verloren, sind immer füreinander da. Gute Freunde.

Charlotte (skeptisch): So was geht?

Annie (aufgeregt): Ja sicher, warum denn nicht?

Charlotte: Hast du mal zwei Kerzenständer?

Annie: Ja...äh...klar. Wart mal.

Annie ab zur Küche

Charlotte (begeistert): Ach, ich finde das schön! Ein bisschen Stimmung zu machen...Und wenn Marc dann kommt, leuchtet schon alles warm und freundlich für ihn!

Annie mit zwei Kerzenleuchtern rein

Charlotte: Danke dir, das ist lieb. (*kramt Streichhölzer aus ihrer Tasche, steckt die Kerzen ein und zündet an*)

Annie und Bruno starren irritiert auf die Kerzen

Charlotte: Schön oder?

Bruno: Klar...

Annie: Eine gute Idee...

Charlotte (sieht die Girlande): Ach! Was ist das denn? Abi '94...
Wo kann man denn so was kaufen?

Annie: Nirgends, die ist noch von damals...

Charlotte (ungläubig): Nein!?! Die hast du aufgehoben?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: Ich habe Annie ja nun diverse Male beim Umziehen geholfen und jedes Mal, wenn ich das Ding endlich wegzuschmeißen wollte, hat sie's in letzter Minute verhindert...

Charlotte (nickt bedächtig, zu Annie): Verstehe, dann muss dir das ja wirklich sehr wichtig sein!

Annie (tritt ertappt die Flucht nach vorn an):

Was heißt wichtig? Ich wollte immer gern wissen, was aus euch geworden ist, wir haben uns alle so schnell aus den Augen verloren...

Charlotte (Achselzucken): So ist das eben. Wenn die Schule vorbei ist, muss jeder ganz allein seinen Weg finden...Das gehört zum Erwachsenwerden einfach dazu! (*sieht Annie und Bruno an, regiert schnell*) Aber umso schöner, dass ihr beide euch immer noch so nahe steht!

Annie: Und du bist dann gleich nach Berlin gegangen?

Charlotte (begeistert): Ach, du, das war was! Von einem Tag auf den anderen kommt mein Vater und sagt: „Ich habe einen Studienplatz für dich in Berlin. Übermorgen geht's los!“ Und dann musste alles ganz schnell gehen und ich konnte mich von keinem mehr richtig verabschieden, das fand ich sehr traurig. Damals gab's ja auch noch kein Internet oder so...

Bruno: Aber lange bevor die schöne neue Welt über uns hereinbrach, gab es die Post. Briefe, Postkarten usw., du Erinnerst dich? Also, man konnte sich schon mal melden, wenn man wollte...

Charlotte (wiegelt ab): Ach, Bruno...Du bist doch immer hier geblieben, dann stellt man sich das alles so einfach vor...

Annie: Trotzdem! Ich hab mich auch oft gefragt, warum du nie geschrieben hast...Das fand *ich* traurig!

Charlotte (nimmt sie in den Arm): Dafür hab ich sehr oft an Dich gedacht! Wirklich! Jetzt sei mir nicht böse! Die ganzen neuen Eindrücke... Damals war ja alles im Umbruch, die Mauer plötzlich auf, lauter neue Leute, da bin ich einfach nie dazu gekommen...(zufrieden) Aber jetzt haben wir uns ja alle wieder!

Annie: Ja, jetzt haben wir uns wieder...

Pause, alle sehen sich verlegen an, Bruno stellt Salzstangen auf den Tisch und fängt unruhig an zu knabbern

Charlotte (hält die Pause nicht aus): Ach, ich bin im Moment so energiegeladen, macht euch nichts draus, ich bin nämlich ganz frisch verliebt!

Bruno (trocken): Ich dachte, du bist verheiratet?

Charlotte: War ich, über 13 Jahre lang, 2 Kinder, muss man heutzutage erstmal schaffen, aber jetzt sind wir endlich geschieden. Glücklicherweise geschieden.

Annie: Dein Mann, äh Ex- Mann, der ist doch Arzt, was ist denn aus dem geworden?

Charlotte (knabbernd zu Annie): Du, wir haben kaum noch Kontakt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: Wie geht das denn? Ihr habt doch Kinder, da ist es doch ganz hilfreich, wenn man ab und zu miteinander spricht?

Charlotte (verteidigt ihr Position): Klar ist das schwierig, aber der hat mich nur noch gestresst. Das tat mir einfach nicht mehr gut, und meinen Kindern übrigens auch nicht, da muss man eben Konsequenzen ziehen, ist aber auch schon über ein Jahr her mit der Scheidung... Er ist jetzt wieder in Kanada, da wäre ich sowieso nicht mitgegangen... Was soll ich denn da, zwischen all den Waschbären in der Pampa? Ich fühl mich in Berlin ganz wohl. Seit es wieder Hauptstadt ist, ist es echt eine richtige Metropole geworden, aufregend...

Bruno: Ich find Berlin ja einfach nur kaputt, da nützt das ganze Hauptstadt Getue auch nichts mehr...

Charlotte: Du kennst die Stadt eben nicht, merkt man sofort. Man muss sich auf diese Stadt einlassen, dann will man nie wieder weg...

Bruno: Ja, ja, „arm aber sexy“ und jedes 3. Kind lebt von Harz 4, was soll denn daran bitteschön sexy sein? Reiner Zynismus ist das!

Charlotte: Die Stadt arbeitet immerhin an sich, entwickelt sich weiter...Das ist nicht jedermanns Sache, ich weiß...

Annie (rutscht unruhig hin- und her, will das Thema wechseln):
Charlie erzähl mal, du bist verliebt?

Charlotte (begeistert): Und wie! Ich hab endlich jemand gefunden, dem ich vertrauen kann. Einen Zahnarzt, stell dir vor, gut gehende Praxis in Charlottenburg...

Bruno: Na, so was. Schon wieder ein Arzt?!

Charlotte (kichert): Das ist Zufall, dafür kann ich nichts...Natürlich ist das noch nichts Festes...

Bruno: Warum ‚natürlich‘, ich dachte, du vertraust ihm?

Charlotte: Wir haben beide eine schlimme Enttäuschung hinter uns, da wollten wir es lieber ruhig angehen lassen...

Bruno (überlegt): Naja, ich weiß nicht...Also, entweder man ist mit jemandem zusammen oder nicht. Alles andere ist in unserem Alter doch wirklich Blödsinn...

Annie winkt Bruno zur Raison

Charlotte (freundlich belehrend): So, findest du? Das sehe ich aber anders. Gerade in unserem Alter ist Vertrauen ja gar nicht mehr so einfach herzustellen. Die meisten stürzen sich von einer Geschichte gleich in die nächste und denken gar nicht nach- Nein, gerade nach gescheiterten Beziehungen sollte man sich erst einmal eine Weile zurückziehen und alles reflektieren. Das ist wichtig! Achim und ich, wir schauen jetzt einfach mal, was sich da entwickelt...

Annie: Wo habt ihr euch denn kennen gelernt?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Charlotte: Stell dir vor, bei ihm in der Praxis! Er ist doch Zahnarzt, hab ich das schon gesagt? (*Annie und Bruno nicken*) Ich hatte eine böse Entzündung an der Wurzel, Frontzahn auch noch (*sie zeigt es*), war alles vereitert, furchtbare Schmerzen- das musste er dann aufschneiden.

Bruno (legt angewidert seine Salzstange bei Seite):
Lecker.

Charlotte (schwärmt): Wir haben uns sofort ineinander verliebt, seine Augen hatten so was Beruhigendes, ich hab plötzlich gar nichts mehr gespürt...

Bruno (unbeeindruckt): Da hat dann eben die Betäubung gewirkt...Also, das kann mein Zahnarzt auch...

Annie (winkt ab): Nun lass sie doch mal erzählen, Bruno.

Charlotte: Achim ist jedenfalls sehr einfühlsam.

Bruno (flüstert zu Annie): Und sie konnte nicht reden. *Das* war auch ein Vorteil.

Annie (ignoriert den Einwurf): Das stell ich mir aber komisch vor, sich bei so einer Behandlung zu verlieben...

Bruno: Zahnärzte stehen schon von Berufs wegen auf offene Mäuler, die nichts weiter sagen können als „Ahhh“. Da sind die Vorlieben quasi schon vorprogrammiert...

Annie (zurechtweisend) Mensch, Bruno! Was soll denn das jetzt?

Bruno (sich keiner Schuld bewusst): Hab ich mal gelesen...

Charlotte: Unfug!

Bruno: Doch, doch, das ist der...Der orale Kick.

Annie und Charlotte sehen ihm entgeistert an:
Der orale Kick?

Bruno: Vergesst es. (*er steht auf, Annie auch*) Ich geh jetzt mal schnell Bier holen, davon hast du nicht mehr genug ...Außerdem brauch ich dringend Zigaretten.

Annie: Aber das eilt doch nicht, Charlotte ist doch gerade erst gekommen...

Bruno: Nein, quatscht euch doch in Ruhe aus, ich komm in 'ner halben Stunde wieder...oder so...

Bruno schnappt sich noch schnell ein paar Salzstangen
Bruno ab

Annie (setzt sich wieder): Er kommt gleich wieder.

Charlotte (kaut gelassen weiter): Ich weiß. Bruno kommt immer wieder...Seit 20 Jahren kommt Bruno wieder. Ich bin nur froh, dass ihr nicht mehr zusammen seid...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Annie: Naja, das ging dann irgendwann nicht mehr...Studium im Ausland, dann in München... Aber seine Freundschaft möchte ich wirklich nicht missen...Er ist irgendwie noch immer mein Fels in der Brandung! Er hat mich immer beschützt...

Charlotte: Du, ich glaube nicht, dass es gut ist, auf Dauer mit dem Ex befreundet zu sein, das rächt sich eines Tages.

Annie (versteht nicht): Warum soll sich das denn rächen?

Charlotte: Na, man hat eben nie einen richtigen Schnitt gemacht...Das ist nicht gut, Annie, man macht sich da leicht was vor.

Annie (schüttelt den Kopf, fröhlich): Nein, nein Bruno und ich sind einfach gute Freunde. Wir können uns aufeinander verlassen, das ist alles sehr entspannt zwischen uns...Sag mal, wollen wir die Flasche nicht endlich aufmachen (*zeigt auf eine Flasche Prosecco*)?

Charlotte: Ich hätte lieber einen Tee.

Annie: Tee?

Charlotte: Ja, mit Alkohol kann ich gar nichts mehr anfangen, hab lieber einen klaren Kopf, weißt du! (*Sie kramt in ihrer Tasche und zieht zwei Teebeutel raus*) Wärsst du so lieb?

Annie (leicht irritiert): Ja, sicher...

Annie mit den Teebeuteln ab

Charlotte: Ich mach dir aber gern die Flasche auf, dann kannst du mit den anderen anstoßen, die trinken bestimmt was...

Schweigen aus der Küche

Charlotte macht die Flasche auf, schenkt ein Glas ein

Annie mit dem Tee zurück zu Charlotte, setzt sich wieder, nimmt das Glas

Annie: Danke. Auf uns! (*sie stoßen unbeholfen an*)

Charlotte: Auf uns! (*nippt an ihrem Tee*) Rooibos- Fenchel, das tut gut! Was macht Bruno denn jetzt beruflich?

Annie: Er hat eine kleine Firma, er vertreibt Kuvertiermaschinen.

Charlotte: Kuvertier- was?

Annie: Na, so Maschinen mit denen man Briefe zukleben kann...(Charlotte sieht sie unverwandt an) Also, viele... Briefe...in Firmen ...Und Büromaterial verkauft er auch.

Charlotte (mitfühlend): Ach, deshalb hat er es so mit den Briefen...Oh Gott! Annie! Der wollte doch Ingenieur werden! Das ist ja so schade! Und jetzt verkauft der arme Kerl irgendwelche Maschinen, die in diesem Jahrhundert garantiert keiner mehr braucht. Passt aber irgendwie zu Bruno...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Annie: Ich fand's auch schade, dass er sein Studium geschmissen hat, aber sein Vater ist doch zu der Zeit gestorben, das war wohl alles ein bisschen zu viel...Das Vordiplom hat er dann nicht mehr geschafft, und mit dem Erbe gab es dann auch noch Streit, da hat er dann lieber ganz schnell das Geld genommen, das ihm zustand und hat es in seine Firma gesteckt.

Charlotte (entsetzt): In die Kuvertiermaschinen hat er auch noch Geld investiert? Naja, sei mir nicht böse Annie, du weißt, ich hab nichts gegen Bruno. Ganz im Gegenteil, er ist lieb, wirklich, aber irgendwie... ein Mann ohne Talente!

Annie (wehrt ab): Na, hör mal, das ist nicht fair ...Bruno hat in den letzten Jahren sehr hart...

Charlotte (unbeirrt): Doch, doch, wenn du mit ihm zusammengeblieben wärst, würdest du das heute genauso sehen! Aber was ist denn überhaupt mit dir? Du wolltest doch immer schreiben, stimmt's?
Annie nickt

Annie: Ja, das mache ich auch.

Charlotte (neugierig): Ehrlich!? Was schreibst du denn? Im Journalismus?

Annie: Hab ich versucht, aber ich war dann wohl doch nicht der Typ für Fakten-Fakten-Fakten. Ich schreibe jetzt... kleine Romane, so Fiktion eben...

Charlotte (skeptisch): Kann man denn *davon* leben?

Annie (stolz): Ja, ganz gut.

Charlotte: Kleine Romane! Na, das ist doch toll! Da brauchst du jemanden, der auch erfolgreich ist! Auf jeden Fall was anderes als unseren lieben Kuvertiermaschinen- Bruno...

Annie: Ich bin seit 3 Monaten ja auch mit jemandem zusammen...

Charlotte (neugierig): Erzähl! Was macht er?

Annie (stolz): Roland ist Reporter, Auslandsressort...Im Moment berichtet er aus Afghanistan, begleitet die letzten Soldaten auf ihrer Ausbildermission...

Charlotte (gönnerhaft): Na, siehst du, das passt doch gut...

Annie (fröhlich): Ja, das stimmt, wir passen gut zueinander. Er ist sehr interessant, ein ganz toller Mann, wirklich! Charmant, großzügig...

Charlotte: Aber wohl auch ziemlich oft unterwegs?

Annie (lässig): Das ist ok. für mich, wenn er weg ist, hab ich mehr Zeit für meine Arbeit, und es ist ja auch nicht jeder für das klassische Modell, Kinder, Küche, Einfamilienhaus gemacht...Kinder wollte ich sowieso nie...Sind deine Kinder eigentlich bei dir in Berlin?

Charlotte: Ach, zurzeit nicht, aber die sind ja auch schon aus dem Größten raus, mit 12 und 14, da will man die Mutter gar nicht immer bei sich haben. Pubertät eben. Ganz normale Entwicklung, weißt du. (*Um raschen Themenwechsel bemüht*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Und dein Roland, hast du gar keine Angst um ihn, also, das ist doch ziemlich gefährlich in Afghanistan...

Annie (gespielt gelassen): Der passt schon auf sich auf, da mache ich mir keine Sorgen. Er will halt weiter kommen, da muss man solche Aufträge eben annehmen.

Charlotte: Dann kennt er ja alle Krisenherde dieser Welt, was?

Annie: Oh, ja, das ist eben sein Job.

Charlotte (nachdenklich): Und wenn Du mal `ne Krise hast, stehst du ganz allein am Herd?

Annie: Was? Ach, so (*lacht*), nein, ich hab ja noch Bruno.

Charlotte: Verstehe. Ist Bruno denn mit niemandem zusammen?

Annie (überrascht): Bruno? Nein... (*überlegt*) Keine Ahnung... (*etwas verunsichert*) Ich glaube nicht, das würde er mir doch erzählen, kriegt man ja auch mit... (*lacht*) Wir sagen immer, dass wir uns gegenseitig so versaut haben, dass uns gar keiner mehr nimmt und am Ende heiraten wir dann doch noch mal...

Charlotte: Wie bitte?

Annie: Das ist natürlich nur Spaß!

Charlotte (nachdenklich): Wie schon gesagt, ihr habt nie richtig Schluss gemacht, deshalb hängst du noch so an ihm.

Annie: Kann sein...Aber ganz ehrlich, Charlie, manchmal denke ich gern an früher, Bruno und ich, wir hatten so eine tolle Zeit...

Charlotte (seufzt): Du weißt doch, wie das damals war, (*abgeklärt*) jede Liebe war eine große Liebe, jede Katastrophe eine große Katastrophe und der kleinste Ruck im Herzen wurde dann natürlich ganz schnell auch zu einem ganz großen Gefühl...Alles völlig überzogen.

Annie (schwärmerisch): Aber manchmal sehnt man sich doch nach so einem großen Gefühl...Das wünscht sich doch jeder! Ein Gefühl, das man nicht mehr beschreiben kann, wogegen man völlig machtlos ist, völlig ausgeliefert.

Charlotte (abgeklärt) Machtlos? Nein, danke, ich nicht mehr. Die großen Gefühle...(*mitfühlend*) Ach, Annie, ich bin froh, dass das vorbei ist! Man muss mit seinen Gefühlen erwachsen werden, und die Gefühle von vor 20 Jahren sind heute einfach nicht mehr gültig.

Annie (kleinlaut): Hast du denn nie mehr an Marc gedacht?

Charlotte (souverän): Doch, sicher, ich freue mich auch total ihn wieder zu sehen, aber emotional ist das längst abgeschlossen. Das Leben geht weiter und es hat keinen Sinn den Verflassenen nachzutruern, das hält nur auf.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Annie: Vermutlich hast du recht...(schwärmt) Aber mit Roland, das ist diesmal sowieso ganz anders. Ich glaube, er ist meine große Liebe! Ich will das wirklich hinkriegen mit ihm, diesmal muss es klappen...

Charlotte: Aber so was braucht doch Zeit...

Annie: Er ist der Richtige, es ist so aufregend mit ihm!

Charlotte: Sein Beruf ist schon ziemlich heftig, wenn du mich fragst...

Annie: Und da will ihn in allem unterstützen! (aufgeregt) Stell dir vor, wenn er wieder zurück ist, kaufen wir uns ein Haus auf dem Land.

Charlotte (skeptisch): Ach!?! In *welchem* Land?

Annie (lacht): In diesem Land natürlich! Oder in Südfrankreich, das stell ich mir auch schön vor. Lavendelbüsche vor der Haustür...Das wär ein Traum...

Charlotte: Ach, du und deine Träume... Aber die Realität...

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück:
"Klassentreffen" von Christa Margret Rieken*

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.theaterverlag-theaterstücke.de - www.nrw-hobby.de